

## ÜAG blickt auf 30 Jahre zurück

Grußbotschaft von Herrn Hertzsch

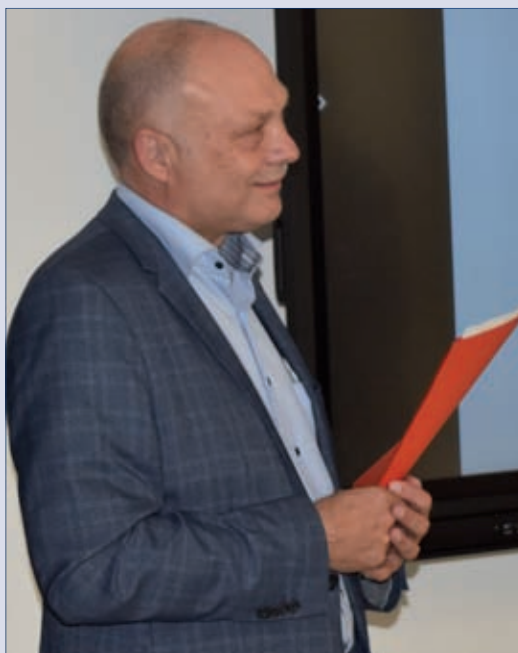
Die ÜAG wurde im gleichen Jahr gegründet, in der auch ich beruflich bei der Stadt begonnen habe. Es war eine besondere Zeit. Die gesamte Wirtschaft in den neuen Bundesländern und damit auch in Jena war im Umbruch. Es gab in dieser Phase der Neuformierung der gesamten Jenaer Wirtschaft viel Arbeitslosigkeit. An Berufsausbildung und Förderung der Jugend wurde dabei zunächst wenig gedacht. Die Ausbildung in den Unternehmungen brach ein oder wurde beispielsweise bei Neugründungen zunächst nicht berücksichtigt. Für die Jugend musste etwas getan werden. Im Zusammenwirken mit JENOPTIK und dem damaligen Jenaer Oberbürgermeister Dr. Röhlinger wurde eine überbetriebliche Ausbildungsgemeinschaft - der Vorläufer der ÜAG gegründet.

### Die erste Phase war geprägt durch Aufbau

Durch das geschickte Zusammenwirken der Stadtverwaltung, der Verbände und der neuen Geschäftsführung der Überbetrieblichen Ausbildungsgemeinschaft gelang es, eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten zu eröffnen, um eine professionelle Berufsausbildung zu realisieren. Es gab eine enge Zusammenarbeit mit den nun wieder großen Jenaer Unternehmen, der JENOPTIK und der Carl Zeiss Jena GmbH, die ihre Lehrlinge bei der ÜAG Ausbildungskurse absolvieren ließen. In den ersten Jahren wurden mehrere 1000 Lehrlinge schon teilweise oder vollständig in Verantwortung ausgebildet.

Auf Beschluss des Stadtrats wurde die ÜAG 1994 in eine GmbH umgewandelt. 1996 kam die Jugendwerkstatt hinzu, die zunächst ein Teil des Jugendamtes war und für benachteiligte Jugendliche Beschäftigungsangebote und Berufsorientierung realisierte. Ebenso wurde 1996 dieses neue praktische Gebäude Ilmstraße 1 gebaut, das bis auf den heutigen Tag den Kern der ÜAG bildet. Ein besonderes Highlight der Zusammenarbeit dieser ersten Phase

war die überbetriebliche Ausbildung von 20 Bürokaufleuten im Auftrag der Stadtverwaltung auf Basis eines Stadtratsbeschlusses. Die Jugendwerkstatt wurde für die Stadtverwaltung in der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre der große ABM-Träger, der alle städtischen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen steuerte. Damals war der zweite Arbeitsmarkt die Möglichkeit, mit Zuschüssen der staatlichen Arbeitsverwaltung Aufbau zu realisieren, eine Vereinslandschaft zu bilden, Kultur, Naturschutz, Grünlandpflege, Gesellschaft und Gemeinwesen zu stützen und auszubauen.



Herr Hertzsch spricht Dank und Anerkennung beim Jubiläumsempfang der ÜAG aus

### Zweite Phase

2004 kam die Arbeitsmarktreform und Hartz IV wurde eingeführt. Es wurde der Eigenbetrieb jenarbeit – das Jobcenter der Stadt als kommunaler Eigenbetrieb - gebildet. Und die ÜAG war der Partner, der den Eigenbetrieb zum Laufen brachte, die Buchhaltung aufbaute, die Geschäftsfelder sortierte und auch wichtiges Personal einbrachte.

Allerdings brachte die Arbeitsmarktreform auch für die ÜAG einen entscheidenden Umbruch. Die ÜAG nutzte ihre Chancen und Möglichkeiten und wandelte sich zu einem anerkannten und gefragten Bildungsträger für berufliche Bildung und berufliche Weiterbildung. Der Zweig der partiellen Ausbildung - spezielle Kurse innerhalb der Berufsausbildung anderer Unternehmen und Träger - wurde ein Schwerpunkt. Ebenso war die Förderung benachteiligter und arbeitsloser Menschen und deren Berufsorientierung ein weiterer Schwerpunkt.

### Dritte Phase

Rechtlich war nicht mehr zu begründen, warum die Stadt einen eigenen Bildungsträger betreibt. Daher wurde eine neue Gesellschafterstruktur etabliert, in der aktuell die JULgGmbH Hauptgesellschafter ist. Die Mitarbeitenden der ÜAG werden über den Ausweg e.V. an ihrer Gesellschaft beteiligt.

Auch jetzt noch ist die ÜAG ein wichtiger Partner. Insbesondere für jenarbeit betreibt die ÜAG wichtige niederschwellige Projekte mit individueller Sozialarbeit, Berufsorientierung und Lebenshilfe, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Als Stadt freuen wir uns, gemeinsam diesen 30. Geburtstag zu feiern. Wir bedanken uns für die langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Leitung des Unternehmens zum Wohle der Bürger und der Infrastruktur unserer Stadt.

Wir wünschen der ÜAG weiterhin eine gute Entwicklung und ebenso die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit.

### Herzlichen Dank und alles Gute!

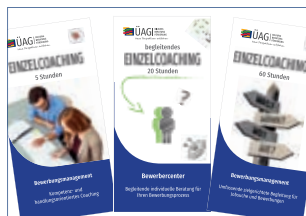
■ EBERHARD HERTZSCH  
(Dezernat für Familie, Bildung und Soziales der Stadt Jena)



# ÜAG Chronik

## die Jahre 2012-2021

- Privatisierung der ÜAG, die Stadt Jena verkauft die ÜAG an vier private Gesellschafter
- die ÜAG erhielt das AZAD-Siegel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
- Bewerbercenter öffnet seine Türen bei der ÜAG



2012

2013

- am 01.04. wird die 100%-ige Tochtergesellschaft inJENA GmbH gegründet, sie erbringt als Integrationsunternehmen Dienstleistungen im Bereich Grünanlagen und Forstflächen
- im Sommer 2013 wurde das bisherige Zentrum für Aus- und Weiterbildung am Firmensitz in der Ilmstraße 1 in „Bildungs- und Veranstaltungszentrum mit Restaurant im Saalepark“ umbenannt und weiterentwickelt



2014

- erfolgreiche Rezertifizierung des QM-Systems der ÜAG durch den neuen Zertifizierer Zertpunkt
- Eröffnung unseres hauseigenen Restaurants „Saalepark“ im Hauptgebäude in der Ilmstraße 1



- Projekt „Reset“ bei der ÜAG gestartet, die Räumlichkeiten befinden sich in Lobeda West



2016

- mit einem Festakt feiert die ÜAG ihr 25-jähriges Jubiläum
- „Familienfreundlicher Arbeitgeber“, Bertelsmann-Stiftung zeichnet ÜAG mit Qualitätssiegel aus
- TIZIAN plus in der ÜAG gestartet, Gesundheit fördern - Perspektiven entwickeln - neue Wege gehen



2015

- ehemalige Geschäftsführerin Frau Hoppe wird für den Auf- und Ausbau der überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft ÜAG und ihr Engagement bei der Integration Jugendlicher und Langzeitarbeitsloser mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland geehrt
- Start des Projektes „INTEGRA-Stark im Beruf“ mit unseren Kooperationspartnern IIK e.V. und AWO Jena-Weimar e.V.



- ÜAG ist neuer Träger des Internats „VIVUS“, welches dem Carl-Zeiss-Gymnasium angegliedert ist
- Start des Aktivierungsprojektes „NEO-neues wagen“

- ÜAG unterstützt durch Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes Bibliotheken in Camburg und Jena



- MobiLe!-„Mobiles Lernen im Digitalisierungsprozess Wirtschaft 4.0“ startet bei der ÜAG



2018

2017

- Projekt FakT bei der ÜAG gestartet
- Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM) ange laufen
- am 15.09.2017 wird Frau Hermenau zur neuen Geschäftsführerin berufen



2019

- im Januar startet das Projekt „Praxiswerkstatt“, in dem langzeitarbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen individuelle Strategien zur Lösung vielfältiger Problemlagen und die Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit vermittelt werden

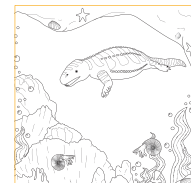


- Kinderakademie feiert 10-jähriges Bestehen, viele Gäste sind zum Gratulieren gekommen



2020

- durch unsere Fachkundigenstelle ZERTPUNKT GmbH, erhielten wir die erneute AZAV Trägerzulassung
- Start des Projektes „Lima“ (Lang wirkende Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt)
- Teilnehmende aus dem Projekt „Praxiswerkstatt“ und Mitarbeitende des Bereichs Medien erstellen ein Malbuch für den Saurierpfad in Jena



2021

- Projekt „Ausbilden 4.0 EducationMove“ bei der ÜAG gestartet, das Projekt wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert
- am 14.04.2021 wird Herr Hädicke zum neuen Geschäftsführer berufen



- die ÜAG führt in Kooperation mit der Stadtverwaltung das Projekt ALTERNative durch
- Erweiterung Viona um den Standort Weimar





